

### III.43

#### Sachtexte verstehen und mit Medien arbeiten

## Das Vorlesen für pflegende und pädagogische Berufe üben – Lesefluss und Leseausdruck

Dr. Petra Schappert, Stuttgart



© FatCamera/Getty Images/Liaison  
Merdan/Getty Images

Wie lese ich einen literarischen Text gut und ausdrucksvoll? Als Vorleser und Vorleserinnen lesen nicht nur fehlerfrei und flüssig, sondern schaffen es auch, Emotionen in den Text zu legen. Auf diese Weise ziehen sie die Zuhörenden in ihren Bann. In dieser Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler, wie man einen Textvortrag so vorbereitet, dass diese Wirkung beim Publikum hervorgerufen wird. Dabei steht zunächst das Streben nach Textverständnis im Vordergrund, darauf erproben Ihre Lernenden verschiedene Methoden, um ihren Textvortrag stimmlich und szenisch vorzubereiten und allein oder in der Gruppe vorzutragen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

**Dauer:** 10 Unterrichtsstunden + LEK

**Kompetenzbereiche:** 1. Leseverstehen: epische und lyrische Texte lesen und verstehen; 2. Sprechen & Zuhören: literarische Texte (Gedichte, Fabel und Märchen) vorlesen und vortragen; 3. Literatur: epische und lyrische Texte verstehen

**Thematische Bereiche:** Vorlesen in pädagogischen und pflegenden Berufen; Gedichte, Fabel, Märchen; literarische Texte vortragen; szenisches Lesen

**Materialien:** Textvortrag als *Qwigr*, *LearningApp*, Feedbackbögen, theaterpädagogische Methoden und Übungen

---

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Einstieg in das Thema „Vorlesen“

**M 1** **Texte vorlesen: wo und mit welcher Wirkung? – Ein Austausch** / berufliche Kontexte sammeln, in denen vorgelesen wird; die Wirkung gut vorgelesener Texte beschreiben (EA/PA/UG)

**M 2** **Was macht einen guten Textvortrag aus? – Kriterien sammeln** / das Negativebeispiel eines Textvortrags anhören und beurteilen sowie Kriterien für gutes Vorlesen zusammentragen (GA/UG)

**M 3** **Drei Kindergedichte – Kurze Gedichte spontan vortragen** / intuitiv einen guten Gedichtvortrag in der Gruppe vorbereiten, halten, bewerten und überarbeiten (GA/UG)

**Benötigt:**  Dokumentenkamera oder Whiteboard  
 ggf. Aufnahmegeräte für die Textvorträge

### 3./4. Stunde

**Thema:** Eine Fabel vorlesen

**M 4** **Das Vorlesen planen – eine Partitur erstellen** / eine Fabel lesen und den Vortrag wie eine Partitur mit Hilfe von musikalischer Symbole auszeichnen (GA); die Fabel vortragen (EA/UG)

**M 5** **Das Vorlesen bewerten – Ein Feedbackbogen** / das Vorlesen der Fabel kriteriengeleitet bewerten (EA/UG)

**Benötigt:**  Negativebeispieltextvortrag „Die zwei Frösche“ (M 2) und Abspielgerät  
 ggf. Internetfähige Endgeräte und Internetzugang (M 4, Aufgabe 1)  
 ggf. Dokumentenkamera oder Whiteboard (M 4, Aufgabe 3)

### 5./6. Stunde

**Thema:** Ein Gedicht szenisch vortragen

**M 6** **„Der Zipferlake“ – Ein Gedicht szenisch vortragen** / ein Nonsens-Gedicht inhaltlich erschließen (EA/GA) und szenisch vortragen (GA)

**M 7** **Ein szenischen Vortrag bewerten – Ein Feedbackbogen** / eine fundierte Rückmeldung zu einem szenischen Vortrag geben (EA/UG)



**7./8. Stunde****Thema:** Ein Märchen als Gruppe vorlesen**M 8** **Es war einmal ... – Ein Märchen als Gruppe vorlesen** / ein Märchen auswählen und als Gruppe ausdrucksstark vorlesen (GA)**M 9** **Ein Märchen vorlesen – Teil I: Das Textverständnis sichern** / den Inhalt des Märchens fragegeleitet erschließen (GA)**M 10** **Ein Märchen vorlesen – Teil II: Das Vorlesen vorbereiten** / das gemeinsame Vorlesen vorbereiten und einüben (GA)**M 11** **Den Märchenvortrag als Gruppe bewerten – Ein Feedbackbogen** / den Märchenvortrag kriteriengeleitet bewerten (EA/UG)**Benötigt:**  Requisiten und Kostüme für die Märchenvorträge**9./10. Stunde****Thema:** Einen Vortragsabend vorbereiten**M 12** **Einladung zum Lauscher – Einen Vortragsabend planen** / einen Vortragsabend planen und vorbereiten und die Texte präsentieren (GA)**M 13** **Den Vortrag stimmlich vorbereiten – Stimmübungen** / die Stimme anhand unterschiedlicher Übungen aufwärmen (A/GA)**Lernerfolgskontrolle****M 14** **Testen Sie Ihr Wissen! – Einen Märchenvortrag vorbereiten und aufnehmen** (EA)**Minimale Anforderungen**

Wenn Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

3./4. Stunde	Eine Fabel vorlesen	<b>M 4 und M 5</b>
5./6. Stunde	Ein Gedicht szenisch vortragen	<b>M 6 und M 7</b>
7./8. Stunde	Ein Märchen als Gruppe vorlesen	<b>M 8–M 11</b>

**Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei**

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

## Texte vorlesen: wo und mit welcher Wirkung? – Ein Austausch

M 1



Copyrights der Bilder: FatCamera/Getty Images/E+; Jasmin M...  
skynesher/Getty Images/E+; simonkr/Getty Images/E+ (von oben nach re...  
unten)

In welchen beruflichen Kontexten werden Texte vorgelesen?

Welche Wirkung hat ein gut vorgelesener Text?

### Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Bilder.
2. Sammeln Sie einzeln Situationen, in denen Texte im beruflichen Kontext vorgelesen werden.  
Hinweis: Die Bilder können Ihnen als Denkipulse dienen.
3. Tragen Sie Ihre Ergebnisse zu zweit zusammen.
4. Fassen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum in der ersten Zeile der Tabelle oben zusammen.  
Beschreiben Sie, welche Wirkung ein gut vorgelesener Text hat. Fassen Sie Ihre Ergebnisse in der zweiten Zeile der Tabelle zusammen.

**James Krüss: „Abend, Abend will es werden“**

Abend, Abend will es werden,  
 Alle Tiere schlafen ein,  
 Alle Bäume flüstern leiser,  
 Und ein ferner, ferner Kaiser  
 5 Steigt ins goldene Bett hinein.

Von der Mutter wird auch Peter  
 In sein Kämmerchen gebracht.  
 Peter will noch so viel sagen,  
 Doch sein Bett ist aufgeschlagen,  
 10 Und die Mutter sagt: „Gut Nacht!“

„Mutti“, fragt der kleine Peter,  
 „Kennst du meinen letzten Traum?“

„Nein, wie war der?“, fragt sie leise.  
 „Da umkreiste ich als Meise  
 Unsern alten Apfelbaum.“ 15

„Einmal, Mutti ... Mutti, hör du  
 Ich erzähl es auch geschwind!  
 Einmal war ich auch im Himmel  
 Wo ein Ochse und ein Schwein ...“  
 Da verstummt und schläft das Kind. 20

Abend, Abend ist's geworden,  
 Alle Tiere schlafen ein,  
 Alle Bäume flüstern leiser,  
 Und ein ferner, ferner Kaiser  
 Stieg ins goldene Bett hinein. 25

Quelle: Krüss, James. *Der wohltemperierte Leierkasten*. München: Piper, 2013. S. 97

**Aufgaben**

1. Bilden Sie Vierergruppen. Wählen Sie gemeinsam *eines* der drei Gedichte aus.
2. Bereiten Sie das Vorlesen des ausgewählten Gedichts als Gruppe vor:
  - Berücksichtigen Sie die Kriterienliste, die Sie erstellt haben.
  - Entscheiden Sie gemeinsam, welches Mitglied beim Vorlesen welche Textpassage liest. Orientieren Sie sich dabei auch an den Tipps im Kasten unten.

**Tipps: Einen Text als Gruppe vorlesen**

- chorisches Lesen / alle in lesen
- einzelne Gruppenmitglieder lesen unterschiedliche Verse oder Strophen
- bestimmte Wörter werden von einzelnen gelesen, mehrere Strophen gelesen
- ...



© Hispanolistic/Stock / Getty Images Plus

3. Tragen Sie das Gedicht im Plenum vor.  
 Die Zuhörer geben den Vortragenden ein Feedback, das sich an der Kriterienliste und den Tipps aus dem Kasten orientiert.
5. Überarbeiten Sie Ihren Vortrag gegebenenfalls nach dem erhaltenen Feedback.
6. Tragen Sie Ihr Gedicht erneut im Plenum vor.
7. Die Zuhörer geben den Vortragenden erneut ein Feedback.

## Das Vorlesen planen – Eine Partitur erstellen

M 4

### Aesop: „Die beiden Frösche“

Zwei Frösche, deren Tümpel die heiße Sommersonne ausgetrocknet hatte, gingen auf die Waidenschaft. Gegen Abend kamen sie in die Kammer eines Bauernhofs und fanden dort eine große Schüssel Milch vor, die zum Abrahmen<sup>1</sup> aufgestellt worden war. Sie hüpfen sofort hinein und ließen es sich schmecken.

5 Als sie ihren Durst gestillt hatten und wieder ins Freie wollten, konnten sie es nicht: die glatte Wand der Schüssel war nicht zu bezwingen, und sie rutschten immer wieder in die Milch zurück.

Viele Stunden mühten sie sich nun vergeblich ab, und ihre Schenkel wurden schließlich immer matter. Da quakte der eine Frosch: „Alles Strampeln ist umsonst, das Schicksal ist gegen uns, ich geb's auf!“ Er machte keine Bewegung mehr, glitt auf den Boden des Gefäßes und ertrank. Sein Gefährte aber kämpfte verzweifelt weiter bis tief in die Nacht hinein. Da fühlte er den ersten festen Butterbrocken unter seinen Füßen, er stieß sich mit letzter Kraft ab und war im Freien.

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/aesop/fabeln/chap01.html> [letzter Aufruf: 12.09.2022]

<sup>1</sup> **Abrahmen:** die Fettschicht von der Milch abschöpfen

#### Legende zum Kennzeichnen eines Textes

	kurze Pause	—	längere Pause
↘	Stimme senken	↗	Stimme anheben
>	leise sprechen	<	laut sprechen
—	Wörter besonders betonen	/	Silbe besonders betonen
→	schneller sprechen	←	langsamer sprechen

#### Aufgaben

1. Lesen Sie den Text zunächst einzeln laut durch.
2. Bilden Sie Dreiergruppen. Jedes Gruppenmitglied liest den Text einmal in der Gruppe vor.
3. Bereiten Sie gemeinsam einen gelungenen Textvortrag vor. Markieren Sie den Text mit den passenden Symbolen aus der Legende. Zusätzlich können Sie eigene Anmerkungen am Text notieren.
4. Lesen Sie sich dann reihum den Text erneut in der Gruppe vor und üben Sie den Textvortrag.
5. Wählen Sie aus der Gruppe einen Schüler oder eine Schülerin aus, der oder die den Text im Plenum vorliest.

**Hilfe zu Aufgabe 1:** Überprüfen Sie Ihr Textverständnis, indem Sie Fragen zum Leseverstehen beantworten. Scannen Sie dafür den QR-Code oder rufen Sie den folgenden Link auf:

<https://learningapps.org/watch?v=pghk2wsjk22>.



# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**